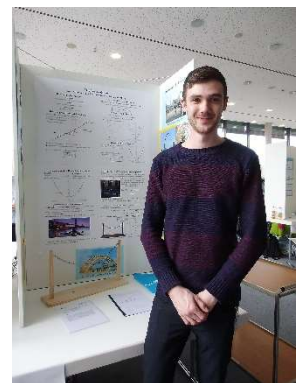
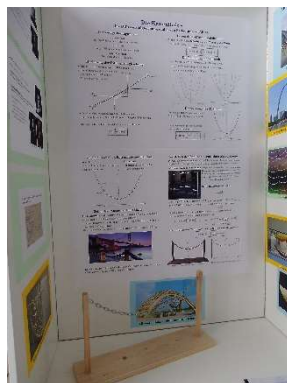
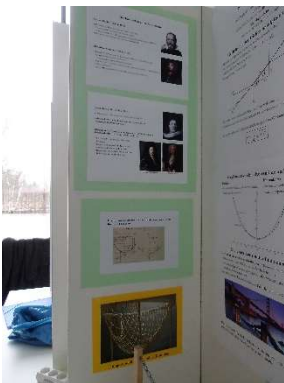


Regionalwettbewerb Oberbayern Ost von „Jugend forscht“ am 24. und 25. Februar 2016

Jakob Fuchs erhält einen Sonderpreis für seine Seminararbeit im Fachgebiet Mathematik/Informatik

Der ehemalige Schüler der BOS 12 Ty erarbeitete sich die Inhalte seiner präzise verfassten Arbeit mit dem Thema „Die Kettenlinie – eine Differenzialgleichung und deren Bedeutung im Alltag“ mit großem Engagement. Sowohl geschichtliche als auch mathematische und physikalische Aspekte werden berücksichtigt. Einen wichtigen Bestandteil der Seminararbeit stellt die Vermessung einer bereits vorhandenen Absperrkette in der Altstadt von Wasserburg am Inn dar, deren Funktionsgleichung – u. a. auch mit Hilfe der Mathematiksoftware GeoGebra – bestimmt werden musste. Das war für Jakob Fuchs und seine Mathematiklehrerin Monika Angerer, die seine Arbeit betreute, der Anlass, sich beim 51. Regionalwettbewerb Oberbayern Ost von „Jugend forscht“ anzumelden.

Für die Bewerbung dazu war die Angabe der persönlichen Daten sowie eine Kurzfassung des Projekts und anschließend die ausführliche Darstellung der Arbeit erforderlich. Alle Beteiligten freuten sich schließlich über die Einladung zum „Jugend forscht“ – Wettbewerb, der dieses Jahr unter dem Motto „Neues kommt von Neugier“ steht. Für die Präsentation des Projekts wurde jedem Jungforscher ein Stand zur Verfügung gestellt, der nun anschaulich und mit den wesentlichen Inhalten der Arbeit zu gestalten war. Neben diversen farbig ausgedruckten Plakaten und Fotos von einigen Anwendungen der Kettenlinie, durfte das eigens gebaute Modell der vermessenen Absperrkette sowie Stapelchips, die auch in Form einer Seilkurve hergestellt werden, nicht fehlen.



Die beiden Wettbewerbstage waren vom Organisationsteam, zwei Auszubildende der Airbus Group, professionell geplant. Die Airbus Group steht für Innovation, ist weltweit führender Hersteller modernster Flugzeuge für die zivile Luftfahrt, ein führendes Verteidigungs- und Raumfahrtunternehmen sowie Hersteller zivil genutzter Hubschrauber.

Am ersten Tag wurde nach einer kurzen Begrüßung durch die Patenbeauftragte Maike Kusche und den Wettbewerbsleiter Claus Hilgers jeder Teilnehmer einem Fachgebietenbetreuer zugewiesen. Bei „Jugend forscht“ sind die Fachgebiete Arbeitswelt/Technik, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik/Informatik und Physik vertreten. Ein Gruppenfoto aller Teilnehmer mit den einheitlichen T-Shirts auf dem Gelände der Airbus Group folgte.

Endlich konnte Jakob, unterstützt von seiner Betreuungslehrkraft Monika Angerer, seinen Stand vorbereiten. Etwa 125 Jungforscher an 68 Ständen durften nun nach einem festgelegten Zeitplan ihre Projekte vorstellen.



Bereits am Nachmittag präsentierte Jakob Fuchs seine Arbeit souverän der Jury, aber auch vielen interessierten Besuchern oder Begleitern der anderen Schüler. Es bot sich ausreichend Gelegenheit, die Projekte der anderen Teilnehmer zu besichtigen, z. B. zu den Themen: Holzasche als nachhaltiger Brennstoffträger (Chemie), Weinen für die Wissenschaft (Biologie), Kristalle züchten (Chemie).



Für die BetreuungslehrerInnen wurde eine kurzweilige Führung durch das Raketenzentrum angeboten, bei der u. a. Triebwerke von Raketen oder Satelliten zu sehen waren. Der Fachgebietsleiter für Mathematik / Informatik, selbst Student in der dualen Ausbildung, konnte noch einen kurzen Rundgang durch das „Arianezentrum“ mit Jakob anschließen, ein Highlight für den Schüler der BOS 13 Technik.

Den zweiten Wettbewerbstag nutzten viele Gäste sowie Mitarbeiter des gastgebenden Unternehmens und Pressevertreter zum Besuch der Stände im Anbau des Casinos. Der stellvertretende Leiter der Beruflichen Oberschule Wasserburg, Daniel Wimmer, folgte der Einladung und unterstützte Herrn Fuchs an diesem Tag. Am Nachmittag fand die Festveranstaltung des Regionalwettbewerbs statt, bei der die Teilnehmer aus jedem Fachgebiet eine gemeinsam vorbereitete Teamarbeit vorstellen mussten. Das Ergebnis dieser Gruppenpräsentation im Fachbereich Mathematik/Informatik moderierte Jakob Fuchs gekonnt vor Publikum.

Christoph Hillenbrand, Regierungspräsident des Bezirkes Oberbayern, und Wettbewerbsleiter Claus Hilgers überreichten den jungen Forschern und Erfindern Geld- und Sachpreise und ermunterten sie, weiterhin neugierig zu bleiben und ihre Begabung auf technischem und naturwissenschaftlichem Gebiet zu nutzen. Jakob Fuchs erhielt für seine Seminararbeit einen von der Airbus Group gestifteten Sonderpreis – ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Spektrum der Wissenschaft“. Bei der Preisvergabe achtete die Jury sowohl auf die technisch-experimentelle Umsetzung der Forschungsarbeit als auch auf die Präsentation der Projektidee. Dabei galt ein besonderes Augenmerk der kreativen und originellen Herangehensweise an das Thema. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung von einer Bigband. Ihren Ausklang fanden die beiden Wettbewerbstage bei einem sich anschließenden Buffet im Kasino der Airbus Group.

Der „Jugend forscht“ – Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit für kreative und leistungsbereite Schüler, sich auf naturwissenschaftlichem und technischem Gebiet zu profilieren und ihr Können unter Beweis zu stellen.

